

Energieleitbild Gossau

Das Energieleitbild orientiert sich an den sechs Bereichen des Energiestadt Labels und ist für die Behörden und die Bevölkerung von Gossau ein Instrument, um energiepolitisch sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Energiestadt Bereich	Ziel
1. Entwicklungsplanung und Raumordnung	Optimierte Standortnutzung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen	Energieeffizienz und Ressourcenschonung
3. Versorgung und Entsorgung	Abfallreduktion und Ressourcenschonung
4. Mobilität	CO ₂ Reduktion und Erhöhung der Energieeffizienz
5. Interne Organisation	Ressourcenoptimierung
6. Kommunikation und Kooperation	Nutzbringende Information und Beratung

Gossau ist Energiestadt und unternimmt die entsprechenden Anstrengungen, die Labelbewertung weiter zu erhöhen. Die Gemeinde (mit Gemeinde sind Schulgemeinden und politische Gemeinde gemeint) lebt dabei aktiv eine Vorbildfunktion.

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung

Ortsplanung	Auf der Basis der Energieplanung wird in der Gemeinde eine Verbreitung erneuerbarer Energieträger angestrebt.
Reglemente, Verordnungen	Im Baubewilligungsprozess werden die energetischen und ökologischen Anforderungen beachtet. Mit der Abgabe der Bauherrenmappe wird auf erneuerbare Energieträger und die staatlichen Förderprogramme aufmerksam gemacht.
Bauberatung	Bauinteressierten steht bei Fragen zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine Bauberatung zur Verfügung.
Gestaltungspläne	Bei Gestaltungsplänen werden ökologische und energetische Auflagen vorgegeben.
BZO	Die BZO der Gemeinde verlangt für bestimmte Bauverhältnisse ökologische Minimalvorgaben (Überarbeitung BZO 2011-2012).

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Öffentliche Bauten	Die Gemeinde verpflichtet sich, bei eigenen Bauten energietechnisch und ökologisch vorbildliche Lösungen umzusetzen.
Planung, Erwerb, Unterhalt, Sanierung	Bei Betrieb, Unterhalt und Sanierung der gemeindeeigenen Anlagen und Gebäude wird auf einen energietechnisch und ökologisch vorbildlichen Umgang mit Ressourcen und auf eine umwelt- und energiegerechte Ausführung geachtet.
Geräte	Wo immer sinnvoll, werden Stromsparlampen und Energie A Klasse Geräte eingesetzt.
Stromverbrauch	Der Stromverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt.
Wärme	Die Gemeinde setzt bei allen Um- und Neubauten erneuerbare Energien für die Warmwasser- und Wärmeerzeugung ein.

3. Versorgung und Entsorgung

Ökostrom	Die Energie Gossau AG unterhält ein attraktives Angebot an Ökostrom in Gossau und vermarktet es aktiv.
Wärmeverbände	Auf der Grundlage der Energieplanung 2010 werden Wärmeverbände angestrebt.
Wasser sparen	Die Bevölkerung wird gezielt auf Möglichkeiten des Wassersparens aufmerksam gemacht.
Abfallbewirtschaftung	Die Abfallbewirtschaftung wird weiter optimiert und auf Potentiale für eine energetische Nutzung geprüft.

4. Mobilität

Verkehrslösungen Bei der Gestaltung von Strassenräumen werden eine Aufwertung der Attraktivität und die Erhöhung der Sicherheit angestrebt und es werden die Auswirkungen sowohl für den Langsam-, als auch für den Schnellverkehr geprüft.
Der Ausbau des Radwegnetzes wird mit dem Kanton geprüft und wo zweckmässig vorangetrieben.

5. Interne Organisation

Gebäudeunterhalt Die für den Gebäudeunterhalt verantwortlichen Personen werden regelmässig weitergebildet.
Ein gemeindeinternes Controlling garantiert, dass die Aktivitäten der Energiestadt umgesetzt werden.

Beschaffungswesen Die Gemeinde unterhält auf der Basis ökologischer Richtlinien ein Beschaffungswesen und nutzt wo immer möglich Synergieeffekte.

6. Kommunikation und Kooperation

Information,
Beratung Es werden regelmässig Veranstaltungen durchgeführt, in denen der Bevölkerung und den ortsansässigen Firmen die Belange der Energiestadt näher gebracht werden.
Über die Entwicklung und den Erfolg der Massnahmen im Rahmen der Energiestadt wird regelmässig informiert.

Regionalplanung Die Gemeinde Gossau engagiert sich aktiv in der Regionalplanung.

Förderprogramme Die Gemeinde orientiert aktiv über aktuelle Förderprogramme und hilft bei deren Vermittlung und Umsetzung.

Vorbildfunktion,
Glaubwürdigkeit Die Gemeinde Gossau nimmt durch energie- und ressourcenschonendes Handeln und Verhalten ihre Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung wahr und trägt dadurch zur Glaubwürdigkeit der kommunalen Energiepolitik bei.

Ausführung und Organisation

Ausführung: Die Grundsätze und Massnahmen des Energieleitbildes werden vom Gemeinderat genehmigt. Der Massnahmeplan „Energistadt“ enthält quantitative und qualitative Ziele und wird kontinuierlich umgesetzt und aktualisiert. Die Energistadt-Arbeitsgruppe berät den Gemeinderat in Energiefragen und koordiniert Aktivitäten. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschläge für weitere Massnahmen und Energieprojekte und unterbreitet diese dem Gemeinderat.

Berichtswesen: Jährlich wird eine Erfolgskontrolle der definierten Ziele durchgeführt und in Form eines Reviews dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Finanzen: Der Gemeinderat legt auf Antrag der Energistadt-Arbeitsgruppe jährlich ein Budget für die Umsetzung des Energieleitbildes fest.

Dieses Leitbild wird spätestens 2014 überarbeitet.

Gossau, Dezember 2011

Der Gemeinderat Gossau